



## Hörl stellt im Schloss zu Hopferau aus

**Hopferau** – Ab Samstag, 2. Juni, sind Werke des Konzeptkünstlers Professor Ottmar Hörl im Schloss zu Hopferau zu sehen. Anlässlich des 550-jährigen Schlossjubiläums entwickelte er ein neues Skulpturenprojekt, das sich einem aktuellen Thema widmet: Dem Wolf und seiner Rückkehr nach Mitteleuropa. Mit der Installation „Wölfe in Schloss“ wollen Schlossherr Bernd H. Rath und der Künstler Interessierte zum Nachdenken bzw. zum Diskurs über das europaweite Thema einladen. Der Wolf fasziniert und polarisiert zugleich. Stark, ausdauernd, intelligent, erfährt er einerseits große Wertschätzung, andererseits steht er aber auch als Synonym für das Wilde, das Böse. Wie kein anderes Tier findet der lange vom Aussterben bedrohte Wolf Zugang zu den menschlichen Emotionen. Die knapp 90 Zentimeter großen Wolfsfiguren haben die charakteristische Erscheinung eines sitzenden Wolfes. Neben der Kunstinstallation im Schlosspark wird das Projekt von einer Retrospektive der Werke Ottmar Hörls sowie abstrakter Malereien und Fotoarbeiten im Treppenhaus begleitet. Interessierte können sich die Ausstellung kostenfrei bis Freitag, 31. August, im Schloss zu Hopferau ansehen. Außerdem können sie am Samstag, 2. Juni, ab 19 Uhr den Künstler bei einem „Meet and Greet“ vor Ort kennen lernen und sich über dessen Ideen und Werke austauschen.

F: Schloss zu Hopferau/T: privat